

NACHRUF



DJK-Vorsitzender im Bistum Trier, Franz Dirr, im Alter von 74 Jahren verstorben

Im Kreise seiner Familie ist am ersten Weihnachtstag der Vorsitzende des DJK-Sportverband Diözesanverband Trier, Franz Dirr, verstorben. Die DJK-Gemeinschaft trauert mit seiner Familie und insbesondere mit seiner lieben Frau Margret. Im Gebet, in Gedanken und Worten begleiten wir in tiefer Anteilnahme alle Angehörigen, Freunde und Bekannten.

Franz war ein besonnener Mensch, der mit ruhigem Ton und voller Pflichtbewusstsein für seine DJK im Bistum Trier Verantwortung übernahm, sie entwickelte und lenkte. Er war ein Mensch, der spürte, wenn er gebraucht wird. Er war einer, der sich den Herausforderungen und Aufgaben stellte. Helfen und sich einbringen, das zeichnete ihn aus. Sein soziales Engagement, sein christlich-katholisches Fundament im Glauben und seine Familie, gaben ihm einen festen Stand im Leben. Er war ein Familienmensch, ein Partner auf den du dich verlassen konntest, ein Freund. Er war bescheiden, machte keine großen Worte und überzeugte durch seine Persönlichkeit. Er stand nicht gerne im Mittelpunkt. Er vertraute den Menschen in seinem Umfeld und seiner Nähe, war offen für Veränderung und Wandel. Trotz Sorgen um seine Gesundheit, spürte er einen inneren Antrieb und innere Kraft, die ihn nach vorne blicken ließ, ihm Zuversicht gab.

Über das Tischtennis spielen, seine Leidenschaft, hatte er den Weg zur DJK gefunden. Über zwanzig Jahre wirkte er in unterschiedlichen Positionen in der DJK Matzen bei Bitburg. Als Betreuer und Trainer, als Jugendleiter und Sportwart, als Geschäftsführer und Abteilungsleiter, bis er von 2000 bis 2004 den Vorsitz übernahm.

Ein Umzug nach Trier brachte ihn dann zum Diözesanverband, wo er seine reichhaltigen Erfahrungen wertvoll einbringen konnte. Dies von 2006 bis 2014 als stellvertretender Diözesanvorsitzender, wo er sich insbesondere um die DJK-Vereine der Eifel kümmerte. Nach intensiven Beratungen übernahm er dann den Vorsitz der DJK im Bistum Trier. Es bereitete ihm eine große Freude und Genugtuung seiner DJK zu dienen. Dabei lagen ihm besonders die Vereine am Herzen. Aus den vielen persönlichen Begegnungen und Gesprächen zog er Kraft und Energie und vermittelte anschaulich die christlichen Werte der DJK.

Zeitgleich engagierte sich Franz seit 2006 für die DJK bei der Aktion Arbeit, die er aus seiner beruflichen Vergangenheit beim Bistum Trier bestens kannte. Als Mitglied des Katholikenrates gestaltete er seit 2008 u.a. den synodalen Prozess der inneren Reform im Bistum Trier mit. Er war inspiriert und interessiert an den Veränderungen in seiner Kirche.

Die DJK-Verantwortlichen im Verband sowie den Vereinen im Bistum Trier nehmen Abschied von Franz Dirr, der als Vorsitzender des DJK-Sportverband Diözesanverband Trier Brücken der Verständigung, des Ausgleichs und der Toleranz baute.

Trier, den 27.12.2017